Als Nachtrag zu unserer Meldung zur Manipulation des Monats von heute 13.58 Uhr ausnahmsweise eine E-Mail eines unserer Nutzer.

> „Sehr geehrte Redaktion der NachDenkSeiten, eine vielleicht interessante Beobachtung:
>
> Den Vormittag über stand der Artikel des SPIEGELs, den die SteuerAG von Attac kritisiert, als Oberpunkte der Rubrik „Politik“ mit eigenem Foto usw. auf der Hauptseite von SPIEGEL Online. Dann erschien die Kritik von Attac auf den NachDenkSeiten. Am frühen Nachmittag rutschte der SPIEGEL-Artikel auf einen Unterpunkt der Rubrik „Politik“, um nur kurz später ganz zu verschwinden. Selbst deutlich ältere Artikel vom frühen Morgen zu Kirchhof sind dort verblieben (bspw. die Billigung des Konzepts durch den „Arbeitnehmerflügel“ der CDU). Der kritisierte Artikel aber ist nicht einmal mehr mit der Suchfunktion zu finden.
> Vielleicht überinterpretiere ich das. Vielleicht habe ich den Artikel auch nur übersehen, aber ich dachte, das wäre eine Erwähnung wert.
> Mit freundlichen Grüßen
> Ein dankbarer Leser“

P.S. Richtig beobachtet. Unsere Meinung: Wer dem Kampfblatt Spiegel noch glaubt, ist selbst schuld, wenn er in die Irre geführt wird.